

Expert*innen in ziviler Konfliktbearbeitung als Referent*innen für den schulischen Unterricht gesucht

In Niedersachsen werden Expert*innen in ziviler Konfliktbearbeitung gesucht, die als Referent*innen in den schulischen Unterricht eingeladen werden können, um Elemente und Zusammenhänge der zivilen Konfliktbearbeitung in unterschiedlichen Unterrichtsformaten (45 Minuten, 90 Minuten, Projekttag, Vortrag, Unterrichtsgespräch, Podiumsdiskussion etc.) zu präsentieren.

Wir suchen in Niedersachsen lebende

- **Personen, die für „Vorrang für zivil“ eintreten** und über eine einschlägige Ausbildung (z. B. Studium im Bereich Friedens- und Konfliktforschung) oder einen beruflichen oder persönlichen Hintergrund verfügen, dass sie diese Position glaubwürdig als unterrichtsbegleitende Expert*innen vertreten können;
- **Personen, die über das Zentrum für Internationale Friedenseinsätze** in Berlin in Krisenregionen Waffenstillstände und Friedensabkommen als neutrale Dritte begleiten, die helfen, eine unabhängige Justiz und eine rechtsstaatliche Polizei aufzubauen, die beim Aufbau verlässlicher und transparenter Institutionen für gutes Regierungshandeln unterstützen, die als Wahlbeobachter zur Durchführung freier und fairer Wahlen beitragen oder diese Aufgaben in der Vergangenheit übernommen haben;
- **Friedensfachkräfte**, die im Rahmen des Bundesprogramms Ziviler Friedensdienst in Krisenregionen arbeiten oder gearbeitet haben;

Wir bereiten Expert*innen in ziviler Konfliktbearbeitung auf den Einsatz im Unterricht vor, indem wir zu einer kostenfreien Fortbildung einladen – siehe nächste Seite.

Wir vermitteln den Einsatz im Unterricht, indem wir das Angebot in Schulen bekannt machen und Anfragen der Lehrer*innen an geeignete Expert*innen weiterleiten

Interessierte Expert*innen in ziviler Konfliktbearbeitung melden sich bitte im Evangelischen Bildungswerk Ammerland, Peter Tobiassen, Tel.: 04488/77151, E-Mail: Peter.Tobiassen@evlka.de

Fortbildung

Referent*innen für Friedensbildung

in fünf Modulen zu zwei Tagen vom 10.5.2019 bis 23.11.2019 in Hannover

Eine Kooperation der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen
und der Niedersächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

Die Sicherheitspolitik der Bundesrepublik Deutschland gründet sich auf zwei Pfeiler: Militärisches Eingreifen als „ultima ratio“ auf der einen Seite und zivile Maßnahmen zur Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung auf der anderen Seite. Beide Seiten der Sicherheitspolitik sollen in die Schulen und in die außerschulische Bildungsarbeit hinein vermittelt werden. Während für den Pfeiler „militärgestützte Sicherheitspolitik“ knapp 100 Jugendoffiziere der Bundeswehr in Schulen und deren Umfeld tätig sind, gibt es für den Pfeiler „zivile Bearbeitung von Krisen und Konflikten“ kein entsprechendes, flächendeckendes Angebot im schulischen Bereich.

Die Fortbildung soll aktive und ehemalige Mitarbeiter*innen der zivilen Konfliktbearbeitung, aber auch andere Personen als Referent*innen für Friedensbildung qualifizieren, die anschließend in den schulischen Unterricht als Expert*innen eingeladen werden können.

Die Fortbildung soll unterrichtsbegleitende Expert*innen in die Lage versetzen, vor ihrem beruflichen Hintergrund und möglichst auch praktischen Arbeits- und Einsatzerfahrungen in der zivilen Konfliktbearbeitung

- ihre berufliche Praxis in dem Konzept der Bundesregierung „*Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern*“ zu verorten,
- die zivile Konfliktbearbeitung als friedenslogisch begründetes Gesamtkonzept darzustellen,
- Elemente und Zusammenhänge der zivilen Konfliktbearbeitung auf unterschiedliche Unterrichtsformate (45 Minuten, 90 Minuten, Projekttag, Vortrag, Unterrichtsgespräch, Podiumsdiskussion etc.) herunter zu brechen und zu präsentieren,
- selbstsicher und souverän im Unterricht aufzutreten,
- die Wirkungsweise ziviler Konfliktbearbeitung darzustellen.

Die Fortbildung wendet sich an in Niedersachsen lebende

- Friedensfachkräfte,
- Personen, die über das Zentrum für Internationale Friedenseinsätze in Berlin in Krisenregionen an Einsätzen teilnehmen oder in der Vergangenheit teilgenommen haben.
- Personen, die für „Vorrang für zivil“ eintreten und über eine einschlägige Ausbildung (z. B. Studium im Bereich Friedens- und Konfliktforschung) oder einen beruflichen oder persönlichen Hintergrund verfügen, dass sie diese Position glaubwürdig als unterrichtsbegleitende Expert*innen vertreten können.

Gefördert durch



Christoph Pinkert



Ottmar von Holtz



Wanda Hummel



Volker Jacoby



Christoph Bongard

Modul **Freitag, 10.5.2019**, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

1 mit **Christoph Pinkert**, Religions- und Friedenswissenschaftler, Kulturpixel e.V.
Schwerpunkte: Einstieg in die Fortbildung | Reflektion des im Unterricht zu nutzenden Wordings und der eingenommen Perspektiven (postkolonial/machtkritisch) | Auftreten vor der Klasse, im schulischen Umfeld

Sonnabend, 11.5.2019, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

mit **Ottmar von Holtz**, Vorsitzender des Unterausschusses Zivile Krisenprävention, Konfliktbearbeitung und vernetztes Handeln im Deutschen Bundestag
Schwerpunkt: Leitlinien der Bundesregierung – Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern



Dirk Lange

Modul **Freitag, 14.6.2019**, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

2 mit **Dr. Volker Jacoby**, Leiter Team Training im ZIF
und **Wanda Hummel**, Öffentlichkeitsarbeit im ZIF
Schwerpunkt: Zentrum für internationale Friedenseinsätze

Sonnabend, 15.6.2019, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

mit **Christoph Bongard**, Leiter Kommunikation im Forum Ziviler Friedensdienst
Schwerpunkt: Ziviler Friedensdienst



Christine Lieser

Modul **Freitag, 20.9.2019**, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

3 mit **Prof. Dr. Dirk Lange**, Institut für Didaktik der Demokratie an der Leibniz Universität Hannover
Schwerpunkt: Unterrichtsdidaktik | Methodenkoffer | Umgang mit schwierigen Situationen im Klassenzimmer (Teil 1)

Sonnabend, 21.9.2019, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Schwerpunkt: Unterrichtsdidaktik (Teil 2)



Uli Jäger

Modul **Freitag, 25.10.2019**, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

4 mit **Prof. Uli Jäger**, Programme Director Friedenspädagogik & Globales Lernen in der Berghof Foundation
Schwerpunkt: Lernansätze und -medien für Friedensbildung im Unterricht

Sonnabend, 26.10.2019, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

mit **Christine Lieser**, Koordinatorin für Friedensläufe und friedenspolitische Bildung im Forum Ziviler Friedensdienst
Schwerpunkt: Wie erstelle ich eigene Unterrichtsmaterialien für mein Fachgebiet



Hanne-Margret
Birckenbach

Modul **Freitag, 22.11.2019**, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

5 mit **Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach**, Professorin für Europastudien
Schwerpunkt: Friedenslogik versus Sicherheitslogik

Sonnabend, 23.11.2019, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

mit **Christoph Pinkert**, Religions- und Friedenswissenschaftler, Kulturpixel e.V.
Schwerpunkt: Präsentation der erarbeiteten Unterrichtseinheiten / Abschluss

Gefördert durch

Einsatz in Schulen und außerschulischen Gruppen

Schon während der Fortbildung werden Unterrichtseinheiten entworfen und möglichst bereits im Unterricht erprobt. Die Begleitung der Erarbeitung erfolgt durch Christoph Pinkert. Basierend auf diese ersten Erfahrungen werden die Fortbildungsteilnehmenden anschließend für den Einsatz als unterrichtsbegleitende Expert*innen zur Verfügung stehen und können von Lehrer*innen für den Unterricht eingeplant werden. Die Koordination soll über eine (noch einzurichtende) zentrale niedersachsenweit agierende Stelle erfolgen, die auch Referent*innenhonorare, Fahrtkosten, Kosten für Unterrichtsmaterial etc. übernehmen kann.

Fortbildungsort:

Veranstaltungszentrum Rotation in den ver.di-Höfen, Goseriende 10, 30159 Hannover (fußläufig zum Hauptbahnhof)

Kosten:

Die Teilnahme ist kostenfrei. Zu Fahrt- und Übernachtungskosten kann auf Antrag ein Zuschuss gezahlt werden.

Information und Anmeldung:

Evangelisches Bildungswerk Ammerland, Peter Tobiassen,
Wilhelm-Geiler-Straße 14, 26655 Westerstede, Tel.: 04488/77151,
E-Mail: Peter.Tobiassen@evlka.de

Online-Anmeldung:

www.eeb-niedersachsen.de/Veranstaltung/820190277

Bitte vermerken Sie im Feld „Mitteilung“, welche konkreten Erfahrungen Sie im Bereich der zivilen Konfliktbearbeitung haben.

Programmaktualisierungen im Internet finden Sie [hier](#).